

Zwischen Wahnsinn und Vernunft...

Von Darkphoenix92

Kapitel 5: Viele Erklärungen

Also erstmal ein großes Danke an shadowgate für die Kommiss. Freut mich das dir meine FF gefällt und ich werde versuchen regelmäßig neue Kapitel zu schreiben.

Später werde ich auch erklären was vor 20 Jahren geschah, versprochen^^ Und hier ist jetzt das nächste Kapitel:

Adrian und Aaron hatten das Gefühl das die Fahrt ewig dauerte. Während Adrian voll auf die Straße konzentriert war, kümmerte sich Aaron um das Mädchen.

„Sag mal, wie heißt du eigentlich?“ fragte er leise.

Das Mädchen sah ihm direkt in die Augen, aber antwortete nicht.

Ihr Blick ist eiskalt, dachte er und sah sie sich genau an.

Ihre Haare, ihre Kleidung, alles war voller Blut, aber dennoch war ihre Kleidung nicht zerrissen oder so. Sie hatte anscheinend nicht einen Kratzer. An ihrem Handgelenk sah er ein Armband aus reinem Gold. Aaron fragte sich ob dies echtes Gold war.

„Darf ich mal dein Armband sehen?“ fragte er und zeigte auf dieses.

Das Mädchen zögerte erst, doch dann hob sie langsam ihren Arm und zeigte es ihm.

Das Armband sah neu aus und sehr edel. Es hatte nicht einen Tropfen Blut abbekommen und darauf stand, tief eingraviert, „Zaja“.

„Zaja...“ murmelte Aaron, „ist dies dein Name?“ Fragend sah er sie an.

Kaum merklich nickte sie und drehte den Kopf wieder nach vorn. Es war als würde sie nach etwas Ausschau halten.

Sie ist merkwürdig, dachte Aaron und lehnte sich zurück. Es würde keinen Sinn machen, sie weiter zu befragen, antworten würde sie eh nicht.

Nach ein paar Minuten waren sie auch schon wieder beim LVH-Quartier angekommen. Sie nahmen Zaja mit rein, schliesslich war sie am Ort des Geschehens und wusste womöglich etwas.

Sie waren gerade durch die Eingangstür gelaufen, als ihnen auch schon Alan Morson entgegen kam.

Alan Morson sah aus, wie ein Chef von einer Einheit meistens aussah: dick, hatte kaum Haare und seine Kleidung war sehr altmodisch.

Er hatte kaum Humor und war sehr oft gegen gefährliche Aktionen.

Genau deswegen hätte Aaron nie gedacht, dass er dieser Aktion zustimmen würde. Dann hätte er viele Leben gerettet.

„Alles ok bei ihnen? Was um Himmels willen ist denn passiert? Gerade habe ich einen

Anruf vom Minister bekommen, verschiedene Personen sagten, sie hätten Vampire aus dem Haus rennen sehen! Unter ihnen soll Alex Shadow gewesen sein.“ rief er aufgebracht, als er auf sie zuing.

„Ja, das stimmt auch...leider. Es ist alles ausser Kontrolle geraten, alle Polizisten sind leider tot, aber ich glaube es wäre besser wenn wir das woanders klären, oder?“ sagte Adrian.

„Nun, von mir aus. Der Gang ist wirklich nicht der richtige Ort dafür.“ dann sah er Zaja, „wer ist das?“

„Ähm... das erklären wir drinnen.“ sagte Aaron und gemeinsam gingen sie in Morsons Büro.

Sein Büro war genau so altmodisch wie seine Kleidung.

Ein Schreibtisch aus Eichenholz stand in der Mitte des Raumes. An den Seiten standen hohe Schränke, gefüllt mit Akten und anderem Schreibkram.

Morson setzte sich hinter seinen Schreibtisch und deutete Aaron, Adrian und Zaja sich zu setzen.

„Also, bevor sie anfangen zu erzählen habe ich noch eine wichtige Frage: Wo zum Teufel ist Wright?“ fragte Morson nachdem sich alle gesetzt hatten.

Aaron und Adrian schwiegen ein paar Minuten. Die beiden konnten immernoch nicht glauben, dass Chelsea nie wieder kommen würde.

„Nun,“ begann Adrian langsam,“ es gab einige Komplikationen.

Wir dachten eigentlich, dass wir alles unter Kontrolle hätten. Draussen waren Polizisten versteckt. Im ersten Stock und im zweiten Stock auch jeweils 3. Aaron, Chelsea und ich, saßen hinter einem Sofa versteckt im dritten Stock und warteten bis es losging.

Wir mussten auch nicht lange warten, bis wir einen schrecklichen Schrei hörten. Wir wissen nicht ob das ein Polizist war oder ob Shadow vorher noch jemand anderen überfallen hat. Das können wir leider nicht sagen.

Jedenfalls kam dann Shadow hoch zu uns. Er muss irgendwo her gewusst haben, dass wir im dritten Stock waren und uns versteckt hielten.

Aaron ist dann, ich nehme mal an um Shadow anzugreifen, hervor gekommen.

Shadow nahm ihn natürlich nicht ernst, obwohl er wusste das wir mehrere waren, und griff an, oder besser gesagt wollte angreifen.

Um Aaron zu helfen hat Chelsea-“ Adrian musste schlucken, „auf Shadow geschossen und ist weg gerannt. Shadow hinterher.“

„Sie hat sich geopfert?“ fragte Morson ungläubig.

„Ja. Aaron und ich sind dann gleich runter gerannt um zu helfen, aber da war es bereits zu spät. Die Polizisten waren tot!“

„Nun, dass ist nicht sehr erfreulich. Das heißt, dass wir wieder einmal versagt haben. Shadow lebt und wird wahrscheinlich immer stärker. Im Moment überfällt er wahrscheinlich die nächste Familie, oder so.“ Er atmete tief durch, „und wer ist nun das Mädchen?“

„Ähm, sie haben wir in einem verschlossenen Zimmer gefunden. Sie ist voller Blut, aber selbst anscheinend nicht verletzt. Ihr Name ist Zaja, aber sie ist nicht sehr gesprächig. Wir haben bis jetzt noch nichts aus ihr herausbekommen.“ sagte Aaron und sah Zaja an.

Diese schien kein Wort zu verstehen von dem was sie sagten.

„Nun gut. Ich würde sagen, Ted, unser Wachmann, bringt sie erst ins Krankenhaus. Wir werden sie unter Beobachtung hier behalten, wer weiß weswegen sie in diesem Haus war. Es wäre zu gefährlich sie jetzt laufen zu lassen.“ entschied Morson.

„Und was machen wir jetzt mit diesem Haus?“ fragte Adrian.

„Morgen werdet ihr mit Begleitung noch einmal zurückkehren. Vielleicht finden wir ja noch etwas, was uns helfen könnte!“

„Was denn? Glauben sie, dass dort ganz zufällig eine Waffe liegt mit der man Shadow erledigen könnte?“ fragte Aaron leicht gereizt. Was glaubte Morson eigentlich noch da zu finden?

Morson blickte ihn finster an.

„Gehen wir mal davon aus, dass sie gerade nicht so mit ihrem Chef geredet haben, klar? Sie werden morgen früh noch einmal dorthin gehen, ohne wenn und aber. Haben wir uns verstanden?“

„Hmm.“ murrte Aaron.

Er war total dagegen.

Das einzige was sie finden würden waren Leichen und ein vollkommen zerstörtes Haus. Aber man konnte mit Morson nicht darüber reden, er würde sowieso nicht zu hören.

„Gut. Dann gehen sie jetzt nach Hause und ruhen sich aus. Morgen wird ein harter Tag.“ sagte Morson und damit war das Gespräch beendet.

Aaron und Adrian gaben Zaja in die Obhut des Wachmannes.

Sie schien überhaupt nicht mit zu kriegen was passiert und ging schweigend mit ihm fort.

„Na dann,“ sagte Adrian, als sie beim Parkplatz waren, „schlaf gut, Aaron. Morson hat Recht, morgen wird ein sehr langer und harter Tag.“

Aaron nickte nur und stieg in sein Auto. Dann winkte er Adrian noch mal zu und fuhr los.

Er wusste das er sowieso nicht schlafen konnte, nicht nach diesem Tag.